

Offenlegung 2022

Schaffhauser Kantonalbank



Schaffhauser
Kantonalbank

Einleitung

Mit diesem Bericht erfüllt die Schaffhauser Kantonalbank die aktuellen Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung Banken».

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird diese explizit vermerkt.

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1'000

Anrechenbare Eigenmittel		31.12.2022	31.12.2021			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'103'040	1'072'029			
2	Kernkapital (T1)	1'103'040	1'072'029			
3	Gesamtkapital total	1'119'539	1'087'700			
Risikogewichtete Positionen (RWA)						
4	RWA	4'275'951	3'902'500			
4a	Mindesteigenmittel	342'076	312'200			
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)						
5	CET1-Quote	25.8%	27.5%			
6	Kernkapitalquote	25.8%	27.5%			
7	Gesamtkapitalquote	26.2%	27.9%			
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)						
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019)	2.5%	2.5%			
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2.5%	2.5%			
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen [Total Loss-Absorbing Capacity])	18.2%	19.9%			
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)						
12a	Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV	3.2%	3.2%			
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.4%	0.0%			
12c	CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.8%	7.4%			
12d	T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.4%	9.0%			
12e	Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.6%	11.2%			
Basel III Leverage Ratio						
13	Gesamtengagement	9'419'913	9'426'486			
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	11.7%	11.4%			
Liquiditätsquote (LCR)		31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	1'327'512	1'371'025	1'640'080	1'682'264	1'683'202
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	1'033'075	1'106'671	1'102'705	1'096'381	1'239'078
17	Liquiditätsquote, LCR	128.5%	123.9%	148.7%	153.4%	135.8%
Finanzierungsquote (NSFR)						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	7'012'307	7'087'752	6'988'849	6'925'498	6'911'572
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	5'524'112	5'511'428	5'519'906	5'327'595	5'310'717
20	Finanzierungsquote, NSFR	126.9%	128.6%	126.6%	130.0%	130.1%

Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1'000

		31.12.2022		31.12.2021	
		RWA	Mindest-eigenmittel	RWA	Mindest-eigenmittel
1	Kreditrisiko	4'032'786	322'623	3'657'120	292'570
20	Marktrisiko	5'591	447	11'482	919
24	Operationelles Risiko	237'574	19'006	233'898	18'712
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)				
27	Total	4'275'951	342'076	3'902'500	312'200

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

in CHF 1'000

		31.12.2022			
		Bruttobuchwerte von			
		ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	41'613	7'640'864	17'389	7'665'087
2	Schuldtitel		456'603		456'603
3	Ausserbilanzpositionen	358	334'225		334'583
4	Total	41'971	8'431'692	17'389	8'456'273

		31.12.2021			
		Bruttobuchwerte von			
		ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	64'079	6'959'137	24'412	6'998'805
2	Schuldtitel		435'643		435'643
3	Ausserbilanzpositionen		342'157		342'157
4	Total	64'079	7'736'938	24'412	7'776'605

¹ Dies umfasst überfällige und gefährdete Positionen.

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

in CHF 1'000

	31.12.2022		
	Unbesicherte Positionen/Buchwerte ¹	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	872'258	7'211'652	37'779
Ausserbilanzpositionen	221'819	112'474	291
Total	1'094'077	7'324'126	38'070
davon ausgefallen	16'391	23'305	2'275

	31.12.2021		
	Unbesicherte Positionen/Buchwerte ¹	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	846'257	6'552'606	35'584
Ausserbilanzpositionen	209'765	132'087	306
Total	1'056'022	6'684'693	35'890
davon ausgefallen	34'696	26'868	2'515

¹ Dies umfasst überfällige und gefährdete Positionen.

Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko (IRRBB) der Schaffhauser Kantonalbank.

a IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Hauptziel des Zinsrisikomanagements ist, den aktuellen Barwert zukünftiger Cashflows vor Verlusten, die durch Zinsänderungen entstehen können, zu schützen. Durch eine geeignete Portfoliozusammensetzung soll die gewünschte Sensitivität des Barwerts gegenüber unbekanntem, zukünftigen Zinsänderungen sichergestellt werden.

Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich in folgenden vier Punkten: Einkommens-, Wert-, Struktur- und Bonitätseffekt. Der Einkommenseffekt beschreibt die Veränderung des zukünftigen Zinserfolgs. Der Werteffekt ermittelt die Veränderung des Marktwertes aller Positionen und damit des Eigenkapitals. Der Struktureffekt misst die Veränderung der Bilanzstruktur aufgrund des Kundenverhaltens und im Bonitätseffekt werden die möglichen Cashflow-Ausfälle berücksichtigt, die durch Veränderungen des Zinsniveaus entstehen. Das Asset und Liability Management (ALM) bei der Schaffhauser Kantonalbank setzt sich in erster Linie mit dem Einkommens- und Werteffekt auseinander. Die übrigen Effekte beeinflussen aber diese beiden Haupteffekte.

b Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Eine wesentliche Grundfunktion des Bankensystems ist die Erwirtschaftung von Konditionenbeiträgen auf Ausleihungen und Einlagen sowie von Strukturbeiträgen durch Transformation von Einlagen in Ausleihungen unterschiedlicher Fristigkeiten. Dieser Praxis steht die «Goldene Bilanzregel» gegenüber, die über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung sowohl die Zinsrisiken als auch den Strukturbeitrag reduziert.

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Tragen von Zinsrisiken verbunden. Das ALM ist zentral, um die im Kundengeschäft eingegangenen Risiken zu quantifizieren und gezielt zu bewirtschaften. Dies ermöglicht der Bank, die Kundenbedürfnisse trotz der damit verbundenen Zinsrisiken zu erfüllen. Dank umfassender Analysen können nicht nur die Risikosituation der Bank ermittelt, sondern auch allfällige Steuerungsmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Steuerungsmassnahmen können neben dem Einsatz derivativer Instrumente auch eine gezielte Bilanzstrukturierung beinhalten.

Der Bankrat definiert die Risikotoleranz anhand von Limiten und wird quartalsweise über ihre Einhaltung informiert. Die Einhaltung dieser Limiten liegt in der Verantwortung des Treasurers. Das ALCO erarbeitet und beschliesst Massnahmen zur Bewirtschaftung des Zinsrisikos (Absicherungsstrategien gegen Zinsrisiken). Die zusätzlichen Interventionslimiten der Key-Rate-Duration (Veränderung des Eigenkapitals bei einem isolierten Zins-Shift eines einzelnen Laufzeitbandes) können aus taktischen Gründen überschritten werden. Dies muss jeweils vom ALCO bewilligt werden.

Die Organisationseinheit Controlling/Risk Controlling im Bereich Finanzen & Entwicklung bei der Schaffhauser Kantonalbank ist für die Identifikation, Messung und Überwachung der Zinsrisiken sowie für die entsprechende Berichterstattung zuständig. Zudem werden auch Stress-tests durchgeführt. Das Treasury im Bereich Beratungs- & Investment-Services setzt die ALCO-Massnahmen um. Der Abschluss von Zinsderivaten wird im Auftrag vom Treasury durch den Handel vorgenommen.

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze. Der Replikationsschlüssel basiert auf den Berechnungen eines externen Partners (FIS) und der unabhängigen Überprüfung durch das Controlling/Risk Controlling. Das ALCO bestätigt den Replikationsschlüssel jährlich. Eine Validierung findet mindestens alle drei Jahre statt und wird vom ALCO bewilligt. Der Bankrat wird im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung informiert.

c Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Die Zinsrisiko-Messgrössen werden monatlich berechnet. Diese basieren auf Barwertveränderungs- und Ertragsrisikoberechnungen sowie Simulationen.

d Zinsschock- und Stressszenarien

Die Schaffhauser Kantonalbank berechnet die Veränderung des Barwerts der Eigenmittel (ΔEVE) sowie des Nettozinsenerfolgs (ΔNII) gemäss regulatorischer Vorgabe anhand der folgenden standardisierten Zinsschockszenarien:

- paralleler Schock nach oben + 150 Bp
- paralleler Schock nach unten – 150 Bp
- Steepener-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen)

- Flattener-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken)
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten

Der Nettozinserfolg wird zudem unter verschiedenen weiteren alternativen Szenarien berechnet.

e Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» gemachten Angaben ab.

f Absicherungen

Das Zinsrisiko, das sich aus der Fristentransformation ergibt, wird mit Festzinspositionen oder mittels derivativer Finanzinstrumente begrenzt.

Die Effektivität der Zinsabsicherung wird sowohl auf Einzeltransaktions- als auch auf Portfolioebene pro Laufzeitenband prospektiv sowie nach Abschluss des Geschäfts jährlich geprüft.

g Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

- 1 Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)
Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
- 2 Die Zahlungsströme zur Berechnung des ΔEVE werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- 3 Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der Geldmarkt- und der Swapkurve diskontiert.
- 4 Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)
Im Rahmen der monatlichen Simulationen werden für die verschiedenen Szenarien der Nettozinserfolg für das Folgejahr berechnet. Die in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» abgebildeten Szenarien unterliegen keinen Volumen Anpassungen. Dabei werden Annahmen hinsichtlich der Zinskurvenentwicklungen und der Konditionierungen getroffen.
- 5 Variable Positionen
Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze.

6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen
Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

7 Termineinlagen
Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

8 Automatische Zinsoptionen
Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.

9 Derivative Positionen
Zinsderivate im Bankenbuch dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Bei den Ertragsberechnungen werden im Verlauf des Simulationshorizontes keine neuen Zinsderivate abgeschlossen.

10 Sonstige Annahmen
Wir verwenden in unseren Simulationen jeweils eigene Zinskurven für CHF, EUR und USD. Die restlichen Währungen haben aufgrund des geringen Volumens keine Bedeutung. Für diese Währungen kommen deshalb ebenfalls CHF-Zinsen zur Anwendung.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBBA1)

Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	307.6	150.4		1.82	3.36		
Geldmarkthypotheken	1'280.7	1'280.7		1.70	1.70		
Festhypotheken	4'644.4	4'644.4		3.78	3.78		
Finanzanlagen	462.4	462.4		5.27	5.27		
Übrige Forderungen							
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	869.7	869.7		1.49	1.49		
Verpflichtungen gegenüber Banken	25.2	25.2		1.56	1.56		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	565.1	470.6		0.78	0.89		
Kassenobligationen	18.9	18.9		4.17	4.17		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'474.8	1'474.8		4.63	4.63		
Übrige Verpflichtungen	735.3	735.3		2.13	2.13		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	878.8	878.8		3.01	3.01		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	114.2	111.5		0.22	0.22		
Variable Hypothekarforderungen	1'395.0	1'395.0		0.11	0.11		
Übrige Forderungen auf Sicht							
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	2'805.1	2'548.1		2.11	2.11		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	387.4	377.9		2.04	2.04		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	1'637.1	1'622.0		1.66	1.66		
Total	17'601.5	17'065.6		2.57	2.61	10	10

¹ Bestand an Zinsderivaten von Total 865.0 Mio. Dieser Doppelausweis der Derivatvolumen ist technisch bedingt. Er betrifft sowohl die Forderungs- wie auch die Verpflichtungsseite.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die Schweizerische Nationalbank gemeldeten Daten.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB 1)

in CHF 1'000

Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Parallelverschiebung nach oben	-32'536	-71'888	2'511	-3'625
Parallelverschiebung nach unten	52'952	87'426	1'073	816
Steepener-Schock ¹	16'700	-7'036		
Flattener-Schock ²	-22'462	-7'670		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-29'824	-32'315		
Sinken kurzfristiger Zinsen	38'126	35'727		
Maximum	-32'536	-71'888	1'073	-7'092

Periode	31.12.2022	31.12.2021
Kernkapital (Tier 1)	1'103'040	1'072'029

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

Δ EVE

Die grössten Veränderungen des Barwerts der Eigenmittel entstehen bei parallelen Verschiebungen der Zinskurve. Bei der aktuellen Bilanzstruktur der Schaffhauser Kantonalbank ergibt sich die grösste negative Veränderung bei einer Parallelverschiebung nach oben, weil die Aktivseite zum grössten Teil aus Festzinshypotheken und die Passivseite aus variablen Kundeneinlagen besteht. Abgeschlossene Absicherungsgeschäfte sowie die veränderte Zinskurve führten bei einer Parallelverschiebung nach oben zu einer tieferen Nettobarwertveränderung gegenüber der Vorperiode.

Δ NII

Aufgrund der getätigten Absicherungsgeschäfte sowie der veränderten Zinskurve verbesserte sich der Ertragswert bei einer Parallelverschiebung nach oben gegenüber der Vorperiode.

Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Informationen dazu sind im Geschäftsbericht im Kapitel «Risikomanagement», Abschnitt «Operationelle Risiken» zu finden.

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch

Dieser Bericht ist in elektronischer Form unter www.shkb.ch/geschäftsbericht abrufbar.

Herausgabedatum: März 2023

Bild Titelseite Munot, Blick Richtung Stadt Schaffhausen, Faro Burtscher und Michael Burtscher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

© 2023 Schaffhauser Kantonalbank